

Prinzen Friedrich Leopold Wohnung zu nehmen und darüber zu machen, daß den Anordnungen des Kaisers gemäß verfahren werde.

Zu diesen gehörte es auch, daß abends um 8 Uhr in Schloß Glienicke alle Wächter ausgelöscht sein müßten. Auch die Prinzessin Leopold durfte während der fünf Tage das Schloß nicht verlassen. Nach dem Ablauf, am Donnerstag wurde die verhängte Schloßmauer wieder begründet, daß in der letzten Zeit viel geübt ist.

Urn dem Personal des Prinzen gegenüber die Sache als harmlos darzustellen, kamen vom Neuen Palais aus wiederholt Boten, um sich nach dem Verbleiben des Prinzen Friedrich Leopold zu erkundigen. Die verhängte Schloßmauer wurde damit begründet, daß in der letzten Zeit viel geübt ist.

Meinchenfreier aus Aberglauben. Aus Krakau wird berichtet, bei der ungarischen Detachirte Marianne (Gouvernement Wajana) wurde in einem Sammel eine topförmige Leiche gefunden. Die Untersuchung ergab, daß ein Greis Namens Dimitriev den Tod erlitten, daß es zum Schutze gegen Cholera und Kinnereinei notwendig ist, einen Topf mit Wasser zu setzen und ihn auf drei Beine (Stütz) zum Erster zu stellen. Man wähle einen Better Namens Marianne und schmit ihm den Kopf ab. Die Todbewohner tranken darauf das Blut des Ermordeten, lachten seinen Herz und Lunge und aßen sie. Die Thäter sind sämtlich Christen. Im Tor befinden sich eine Kirche und eine Schule. Die Kannibalen wurden verhaftet. (?)

Weiteres.

Depot, Fortler zum Fahren, der jedoch einen Fuß gefehlt; bei der Krei war ganz gewiß der Schuh von Euer Durchlaucht nicht wert!

Wenn zwei das Beste thun. Erste Dame: Sie können sich garnicht vorstellen, wie wunderbar geriebt ist mein Gemahl ist; hat er doch seinen anhalt mit unter Dienstmädchen gefühlt! Zweite Dame: Mein Gemahl thut dies nur, wenn ich nicht kerren ist! (V. B.)

Abfchredungsmittel. Fremder (auf einige Gemalte zeigend, welche untereinander und mit dem Sturm kämpfende Schiffe darstellten): Sie lieben wohl dies? Als Maler. Herr Goebmann? — Wacker! Ach wo! Die Wölfer hab ich nur zur Abfchredung für meine Maler in den Götterräumen hier aufhängen lassen!

Litteratur.

Von der Neuen Zeit (Stuttgart, J. G. W. Dieß Verlag) ist jedoch das 14. Heft des 14. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt heben wir hervor: Ein Geistesführer. — Mahabharata und Ausbruch in der Nacht. Von Wälfster. — Die Schweißkette und Saba Arbeiter. Von Demich Bogel. — Nach einmal die sozialdemokratische Agitation. Von Dr. F. Schmidt und Adolf Müller. — Litterarische Nachrichten. — Notizen: Die Abnahme der Geburten in Europa. Einfluß der verschiedenen Farben auf die Entwicklung von Pflanzen. — Feuilleton: Ein Mühlen-Donn. Anzeiger von Ludwig Schierl.

Eingefandt.

Unter dem 4. d. M. bringt die Halle'sche Zeitung nachstehendes Interat.

Konsumverein. Infolge der Vorzüge in der jüngst abgehaltenen General Versammlung des Allgemeinen Konsumvereins haben mehrere Mitglieder des Vorstands, darunter der Vorsitzende, ihr Amt niedergelegt. Jetzt befindet sich der nahezu 3000 Mitglieder starke, bisher gut geleitete Verein, in sozialdemokratischen Händen und man wird ja sehen, ob die Verein (Genossen) im Hande sind, dem Verein vorwärts zu bringen. Bisher konnte man dies von gleichen Einrichtungen der Sozialdemokratie nicht sagen.

Wie genanntes Blatt, sofern es sich um Interessen der Arbeiter handelt, selten der Wahrheit die Ehre giebt, so auch in diesem Falle. Erstens haben nicht mehrere Mitglieder des Vorstands, sondern nur einer, nämlich der Vorsitzende, sein Amt niedergelegt, während die übrigen einfach nicht wieder gewählt wurden aus Ursachen, die in der letzten Versammlung zum Teil schon erörtert, und in der kommenden Sommersitzung endgültig klar gelegt werden dürfen. Dann behauptet das Blatt, der bisher gut geleitete Verein befinde sich nunmehr in sozialdemokratischen Händen. Der Verein ist bisher weder gut geleitet gewesen, noch kommt bei einem derartigen Unternehmen die politische Richtung des Einzelnen in Betracht. Ob die bisherige Leitung eine nicht sozialdemokratische war, ist ebenso gleichgültig, als man von der jetzigen oder zukünftigen verlangen sollte, sie solle konsequent oder sozial sein. Wollte hat hierbei absolut aus dem Spiele zu bleiben und haben die Mitglieder in eigener Verantwortung die Verpflichtung, Männer, gleichviel welcher politischen Richtung, für Vertrauen zu suchen.

von denen sie bestimmt voraussetzen, daß sie vor allem ihre Schädlichkeit thun und zu ungewissen Schaden nicht zu haben sind, welche leider im Allgemeinen Konsumverein vorkommen. Doch die Mitglieder endlich zu der Einsicht zu kommen scheinen, ist mit Freuden zu begrüßen und ebenso daß sie sich ermaßen haben, die Veranordnung einiger weniger abzufürchten. Können wir, das es für unseren Verein noch nicht zu spät gewesen und ferner, daß ein jeder, der zur Gründung der Halle'schen in demselben bestrebt, kommenden Sommersitzung zur Versammlung erscheinen, welche modie, geruchweise verlanet, viel des Interesses bringen dürfte. Einigen ist überzeugt, der „Halle'schen“ mit Thatfachen beweisen zu können, daß die „Halle'schen“ den Konsumverein mindestens ebenso gut zu leiten im Stande sein werden, als Leute ihres Geschlechts.

Briefkasten der Redaktion.

V. B. Sie waren nicht verpflichtet, die von Ihrer damaligen Braut eingegangenen Schulden zu bezahlen. Nachdem Sie aber die Notwendigkeiten übernommen haben, gelten Sie als Schuldner und haften für den ganzen Betrag.

Haarwunderlicher Vagabund.

Halle, den 7. Januar.

Aufgegeben: Der Schneider Paul Lehmann und Charlotte Hoffmann (Schrotenstr. 2).
Geboren: Dem Schmied August Böremann eine T. Martha Frieda Bertha (Erbenstr. 21). Dem Handarbeiter Karl Wendt eine T. Anna Maria (Mittelwalle 12). Dem Bahnarbeiter Ernst Amthor eine S. Franz Hermann (Friedenstr. 20). Dem Schlosser Wilhelm Oebauer eine T. Bertha Martha (Zahlerstr. 2). Dem Wollwäcker Adolf Kewer eine S. Hermann Otto (Steinbehr. 13). Dem Handarbeiter Friedrich Eide eine T. Marie Margarethe (Hofstr. 20). Dem Schlosser Gustav Verde eine T. Anna Margarethe (Al. Ulrichstr. 5).

Gestorben: Der Schreinermeister Wilhelm Beck 71 J. (Ost. Schmitz 31). Die Witwe Bertha Häner geb. Senke, 68 J. (Königsstr. 31). Des Eisenbahnarbeiters Christof Sandroff Ehefrau Auguste geb. Wedler, 37 J. (Königsstr.). Der Brennermeister Friedrich Krieg 56 J. (Königsstr.). Die Witwe Auguste Hecht geb. Zander, 71 J. (Wühlweg 46).

Für die Redaktion verantwortlich: A. Seifmann in Halle.

Hamburger Cugros-Lager

N. Neustadt

eröffnet die neuen Verkaufslokalitäten

gr. Ulrichstrasse 49, part. u. 1. Etage

Donnerstag den 9. d. Mts. nachmittags 3 Uhr.

Vormittags sind die Lokalitäten für den Verkauf geschlossen.

Große öffentliche Volksversammlung
in Schkeuditz
Sonntag den 12. Januar 1896, nachmittags 3 Uhr
in **Leissners Lokal.**
Tagesordnung: 1. Die wirtschaftliche und politische Lage.
Referat: Reichstagsabgeordneter Herr. Such aus Wühlhauen 1. G.
2. Reichstages.
Maffenharter Bericht dieser wichtigen Versammlung ist unbedingt nötig.
Der Vertrauensmann.

Gewerkschaftsstatell.
Freitag den 10. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im **Händelpark**
Versammlung.
Der Vorstand.

Hausgenossenschaft Soeffs Hof.
Eing. Gen. m. B. S. zu Halle a. S.
Bilanz für das Geschäftsjahr 1895.

Activa.		Passiva.	
1. Grundstücks-Konto	40.000	1. Einzahlungen-Konto	36.000
2. Bank-Konto	110	2. Gehaltsrückstellungen	25
3. Waaren-Konto	9.25	3. Ueberweisung	4119.20
	40.119.25		40.119.25

Halle a. S., den 6. Januar 1896.
Die Richtigkeit vorstehender Bilanz, sowie deren Hebrren-Einstimmung mit den geführten Büchern bezeugt.
Der Aufsichtsrat.
Wilhelm Wilsdorf, Hermann Heise, Hermann Mund, Arbeiter, Maurer.
Geschäftsbericht für das Jahr 1895.
Bei Beginn des Geschäftsjahres waren vorhanden 15 Mitglieder.
Während desselben sind neu eingetreten 11
Verhand am 31. Dezember 1895 20 Mitglieder.
Das Guthaben der Genossen betrug am Schlusse des Geschäftsjahres 4119.20.
Die Hoffsumme, für welche alle Mitglieder zusammen aufzukommen haben, beträgt 10.100.
Halle a. S., den 6. Januar 1896.
Der Vorstand,
Louis Mauch, Adolf Levin.

Soeben erschienen:
Der wahre Jacob Nr. 1.
Preis 10 Pfg.
Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung.**

Stadttheater in Halle.
Donnerstag den 9. Januar 1896
112. Vorst. **Al. Borchel** außer Abzug.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.
Verstes Gastspiel
des Komikers **Carl William Büttler.**
Der Herr Senator.
Vorstpiel in 3 Aufzügen von Franz von Schöthan und Gust. Adolphung.

Freitag den 10. Januar 1896.
113. Vorst. **Al. Borchel**, 85. **Blommen-Vorstell.**
Halle, **bian**
Sipilianische Kauerneher
(*Cavalleria rusticana*).
Oper in 1 Akt. Dem gleichnamigen
Hofstück von G. Pagan entnommen v.
B. Dirigent: **Dezzio** und **G. Menca.**
Musik von **Pietro Mascagni.**

Das Nachtlager in Granada.
Romantische Oper in 2 Akten von Konradin Kreutzer.

Walhalla-Theater.
Direktor: **Heinrich Nahert.**
Neuer Spielplan!

Es keine siebenjährige **Melanie** als **Melanie** (das neue Wunder der Artillerie). Das **Clivestrio**, wunderliche Gezeitler. (*Confessionell*). Die **Boines-Truppe**, Eine Gummistaffel am rotierenden Organ-Apparat. **The Hayos**, eigenartige Komiker-Melodianten. — Die Gesellschaft **Maizenovic** (auch **Domini**). Darstellern lebernd **Wandel-Wilder**. **Frauen Josefine Arden**, **Wieder** und **Walden-Georgien**. **Herr Siegwart Gentes**, Original-Gelungs-Donnerst.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Neues Theater.
Heute **Mittwoch:**
Abschieds-
Abend der
Neumann-Bliemhens
Leipzig'er Sänger.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 J.

Soeben erschienen:
Zwei Tage Etats-Debatte.
Stenographischer Bericht.
Reichstags-Verhandlung über den Septembertkurs.
Preis 15 Pfg.
Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung.**

National-Theater.
Mittwoch den 8. Januar 1896.
Benefiz für den Oberregisseur Herrn **Hans Zeidl.**
Zum 20. Male:
Der Obersteiger.
Donnerstag den 9. Januar 1896.
Zum letzten Male:
Die Glucken v. Corneville.

Freitag den 10. Januar 1896
Auf vielen Wunsch:
Lumpaci vagabundus.
In Vorbereitung: **Ritter Blaubart.**
Das Modell. **Zehtausend Mark** für eine Luze. **Der Kampf** nach **Faltem.**

Rauchklub zu Bruckdorf.
Sonntag den 12. Januar
Ball,
wozu freundlichst einladet
Der Vorstand.

Holzschube
in prima Qualität, 2 u. 3-fachmalig, mit bestem Füllhüter, officieren konformgeles
Gebr. Fricke, H. Ulrichstraße Nr. 9.
Für Wiederverkäufer billige Vergünstigung.

Das grösste Brot
1. u. 2. Sorte, von selbstgemahltem Roggen liefert nach wie vor die **Schubert'sche Brotfabrik.**
Streiberstr. 20 und Beienstr. 2.
Bremholl-Action
Freitag den 10. Januar nachm. 2 Uhr
Scheidenschein. Eintritt 13. 00. Schöber.

Briketts.
beste Marke a Str. 62 J. **Nachbrenn-**
steine a Mille 14 J. **Grub-Roh-**
grob und fein a Str. 66 J. **Blau-**
holz, feingehacktes **Werk-**
gute **Spezialroh-** zu verkaufen.
Wilhelm Laue.
Langestraße 16.

Butter!
Wolfsbutter in 1/2 Pfd. St. a 62 J.
do. " " " " a 55 J.
Gutsbutter
Früh-Gaunerbutter a Pfund 1 J.
Franz Brendel, Blumenhallerstr. 24
Eine Antwärtlerin sofort gesucht
Kreuzstr. 73. S. H. 1.
Ehemaligen und Stubenweber be-
tornt Ankauf, Hart 45. Hof.

Zur Verfertigung u. Reparatur v. Schuhm.
empf. **H. S. Stadler**, Wühlwalle 24
Wühlwalle 50, 75 J. 1.50 b. 2.25 J.
Heinr. Jacoby, v. Ulrichstr. 49.

Ein quaterbaltener Fremdenpferd
wov zu verkaufen **Thomasmühle** 42. H.
1 ca. 20 Pfd. schweres **Kohlen-Wagen-**
reifen 1. 2.50 J. zu verk. **Jefferstr. 5.**

Familienwohnungen
in **Loests Hof** an der **Wühl-**
burgerstraße 1 Zimbe, 1 Kammer,
1 Küche, Keller, Stallung und
Wohnd. sowie 72 **Quadratm.**
Gartenland im Preise v. 113 J.
zu verm. **Ankunft** er. **Januar**
Louis Mauss, Schmiedstr. 30.
Eine reuand. Wohnung zu 38 Pfd.
zu vermieten **Ludwigstr. 12.**